

A little FF

NarutoxSasuke

Von abgemeldet

Kapitel 11: Neue Ereignisse kommen auf uns zu...

Halllllllloooooooooooooooooo!!!!!!

Wie geht es euch denn sooooo???

Ich hab endlich das nächste Kappi ^^ ich hoffe es gefällt euch!

Naja... mir fällt auch nichts mehr ein, was ich jetzt noch sagen könnte ^^"

Auf jeden Fall viel Spaß beim Lesen =^-^=

Ggglg eure Muuffi ^.^

grins

Neue Ereignisse kommen auf uns zu!

Am nächsten Tag wurde Sasuke und Naruto wieder entlassen, da beide eher leichte Verletzungen davongetragen hatten. Sie waren zwar noch auf Ruhe angesetzt, wegen des hohen Chakraverbrauchs, aber das hielt die beiden nicht davon ab andauernd zu zergen und sich zu ärgern, was ihnen viele erstaunte Blicke der Leute auf den Straßen Konohagakures einfiel.

Es hatte sich zwar natürlich schon herum gesprochen, dass Sasuke Uchiha und Naruto Uzumaki etwas miteinander haben sollten, aber wirklich glauben wollte das irgendwie noch keiner.

Erheitert von Narutos Witzeleien trabte Sasuke an und stieß prompt mit Neji Hyuga zusammen, der um die Ecke gebogen kam.

„Hey Uchiha. Pass doch mal auf wo du hinläufst.“

„Sorry...“, kam es von diesem und wurde rot. Das kann doch nicht sein, dass er sich hier so lächerlich machte.

Naruto, der das Geschehen natürlich gesehen hatte, legte einen Schritt zu und stand schon neben Sasuke, „he Neji, was machst du denn hier? Gar nicht am trainieren?“

„Doch, aber es ist gerade Mittagspause... da fällt mir was ein. Ich will mit euch etwas besprechen. Wollt ihr kurz zur Ramenbude?“

„Na klar!“, kam es freudig von dem Blonden, doch er hakete nach, „oder was sagst du dazu Sasuke-kun?“

„Mmpf...“, antwortete dieser nur.

„dann ist ja alles klar!“, Naruto marschierte los.

Kurz darauf jedoch: „Hey Liebingschaot! Das ist die falsche Richtung“, rief ihm Sasuke nach und musste plötzlich wieder grinsen.

Der Angesprochene blieb abrupt stehen, sah sich um und marschierte im doppelten

Tempo an Neji und Sasuke vorbei, würdigte beiden jedoch keines Blickes. Ohne abzuwarten ging Sasuke hinterher und knuffte dem Blonden in die Seite, worauf er sich wiederum einen Schupser einfiel.

Neji hatte das ganze Geschehen nur kopfschüttelnd betrachtet. Lächelnd murmelte er: "Was hat Naruto nur geschafft, wo andere versagt haben?" Damit meinte er Sasuke, der sonst nie so heiter drauf war, sondern eher cool und verschlossen. Schließlich folgte er den beiden.

Es war ein angenehmer Frühlingstag. Das Leben auf den Straßen blühte und jeder hing seinen Aufgaben und Beschäftigungen nach, wie auch Iruka, der die jungen Ninjaanwärter in der Akademie unterrichtete. Er lief jetzt jedoch außerhalb der Schule umher und traf zufällig auf die Gruppe Neji, Sasuke und Naruto.

„Hallo ihr drei, was macht ihr denn hier?“

„Wir sind gerade auf dem Weg zur Ramenbude“, meinte Neji, „ich habe mit denen noch etwas zu besprechen, mit ihnen übrigens auch.“

„Um was geht es denn?“, wollte Iruka wissen.

„Das gleiche, weswegen ich auch die zwei hier eingeladen habe... haben sie sonst kurz Zeit? Ich lade sie auch ein.“

„Ja Iruka-sensei“, stimmte Naruto ein.

„Warum nicht? Lasst uns gehen.“

Also ging die Gruppe weiter und erreichte kurz darauf auch schon die Ramenbude. Naruto freute sich natürlich schon riesig und setzte sich abwartend auf den nächstbesten Barhocker. Iruka schmunzelte: "Der hat wohl immer Hunger..", machte es aber dem Blonden gleich und setzte sich, genauso wie Neji und Sasuke.

Nachdem Neji bestellt hatte, meldete sich der Uchiha zu Wort: "Also Hyuga, worum geht es?"

„Eigentlich wollten sich ja die Mädels darum kümmern, aber diese sind mit den Vorbereitungen zu beschäftigt, dass sie mich gebeten haben“, meinte Neji mit leicht säuerlicher Miene.

„...“

„Also. Sakura wird doch in zwei Wochen 15 und da wollten Ino, Tenten und Hinata unbedingt eine riesige Überraschungsparty steigen lassen.“

„Oje“, Naruto wurde rot, „das hab ich ja voll vergessen!“

„Ist ja auch kein Wunder, es ist in letzter Zeit einfach viel zu viel mit euch passiert“, meinte Iruka.

„Jedenfalls“, hob Neji wieder ein, „soll ich euch fragen, ob ihr mitmachen wollt?“

„Natürlich! Sasuke und ich sind auf jeden Fall dabei!“, sprudelte es aus Naruto heraus. Trotzdem ging Nejis Blick noch auf Sasuke, „was ist mit dir?“

„Wenn Naruto das sagt..“, antwortete dieser nur, doch Naruto freute sich innerlich riesig darüber.

Neji blickte kurz von einem zum anderen und dachte nach. So merkwürdig es auch war, dass sich zwei Jungen liebten, nun begriff er, dass es genauso richtig war, wie eine Mädchen-Junge-Beziehung. Er jedenfalls war nicht mehr dagegen und wird ihnen nun in zugeneigter Haltung gegenüber stehen.

„Und was ist mit ihnen Iruka-sensei?“, Neji wandte sich an den Lehrer.

„Na auf jeden Fall! Wer soll denn noch alles kommen?“

„Zugesagt haben schon: Kiba und Akamaru, Shino, Shikamaru, Choji, Lee, ihr drei und ich. Geplant sind noch Asuma, Gai, Kakashi und Kurenai.“

„Wenn du willst kann ich das übernehmen, ich treffe die vier nachher eh noch“, bot

Iruka an.

„Ja, danke. Das wäre echt nett“, erleichtert sah er seinen ehemaligen Lehrer an.

Nach einer Weile des Schweigens und Essens, Naruto aß schon die vierte Schüssel, kam gerade Shikamaru vorbei. Als er sah, wer dort noch alles saß, blickte er etwas überrascht drein: „Was macht ihr denn alle hier? Hab ich was verpasst?“, fragte er und ging auf die vier zu, bestellte und guckte in die Runde, „hey Naruto! Wie geht's? Wieder auf den Beinen?“

„Wenn man die leeren Ramenschüsseln zählt, dürfte es eindeutig sein“, grinste Sasuke, der mit dem Essen bereits fertig war, „wir sprachen gerade über die Party für Sakura, als du kamst. Was führt dich hierher?“

„Ich hab euch gesucht, aber eigentlich wollte ich vorher noch schnell etwas essen. Glücklicherweise seid ihr ja auch hier, dann kann ich mir die Mühe sparen und muss euch nicht mehr suchen.“

Naruto sah auf und Sasuke fragte: „Worum geht's?“

„Tsunade-sama will mit euch sprechen, wahrscheinlich wegen dem Vorfall gestern. Mehr hat sie jedenfalls nicht gesagt.“ Die beiden nickten und standen auf, denn Naruto war tatsächlich fertig, „he, danke Neji, fürs Essen!“, kam es von dem Blondem, worauf Iruka und Sasuke zustimmten. Schließlich verließen sie die Bude und machten sich sogleich auf den Weg zur Hokage, denn sie hatten eh nix besseres zu tun (..oder doch? ;-))

„Naruto?“

„Ja?“

„Wie fühlst du dich?“

„Satt ^^“

„Nein, ich mein, kannst du über gestern schon reden?“

„Ich denke schon. Wieso fragst du?“

„Nur so.“

„Wie? Nur so? Du musst dich einen Grund haben Sasu.“

„Ach man! Ich mach mir halt Sorgen!“, empörte sich Sasuke und wurde rot, sah deswegen zur Seite.

Daraufhin küsste ihn Naruto auf die Wange und sagte: „Arigatou.“

Am Hokage - Gebäude angekommen, klopfen sie an die Tür.

Ein lautes ‚Herein‘ kam von drinnen, und sie traten ein. „Guten Tag Tsunade-sama. Sie wollten uns sprechen?“ „Ja, setzt euch doch“, antwortete diese, „Kakashi hat mir berichtet was gestern passiert ist, doch nur soviel, wie ihr ihm das erzählt habt. Ich möchte, dass ihr mir alles genau beschreibt und erzählt, weil ich bin mir sicher, dass Kakashi nur die Hälfte wusste.“ Die beiden angesprochenen wechselten kurz Blicke miteinander, dann erhob Sasuke die Stimme. Ohne zu zögern berichtete er alles, sogar von seinem und Narutos Aussetzer. Lügen wäre jetzt sowieso keine gute Idee gewesen.

Nach einer Weile des Erzählens sagte Tsunade: „ich werde kurz mit den Ratsmitgliedern sprechen. Wartet hier bitte solange.“ Und schon machte es ‚puff‘ und die Frau war verschwunden.

Etwas perplex starteten beide auf den Fleck, wo Tsunade eben noch gesessen hatte.

„Was glaubst du, will sie mit denen besprechen? Ich hoffe nicht, dass wir irgendeine Strafe bekommen.“

„Keine Sorge Naruto“, Sasuke beugte sich vor und küsste seinen Geliebten, „Tsunade hat eh einen Narren an dir gefressen, dass sieht doch ein Blinder. Ich bin mir sicher, sie

hält dir den Hokageplatz frei.“ Sofort löste sich die Spannung von Naruto, als er die beruhigenden Worte Sasukes hörte. Der Schwarzhäarige hatte sich das mit dem Hokagetitel eigentlich nur ausgedacht, aber geglaubt hätte er niemals, dass es auch noch stimmte. Trotzdem wünschte er sich vom Herzen, dass Narutos Traum wahr werden wird. Auch wenn er ihn dabei helfen müsste.

30 Minuten später erschien Tsunade in Begleitung eines Anbu. Sie wirkte seltsam zerstreut.

„Dies hier ist Teiji. Der Rat hat beschlossen, dass ihr ein besonderes Training machen werdet, um eure Kräfte besser zu kontrollieren.....Naruto du wirst lernen das Chakra des Kyubi zu kontrollieren und zu deinem eigenen machen, und Sasuke, du wirst lernen gegen das Mal zu kämpfen und dessen Chakra in dein eigenes umzuwandeln, bis du das Mal endgültig verschließen kannst und es besiegen kannst..... Teiji wird euch dabei trainieren. Wenn ihr eure Aufgabe erfüllt habt, dann werdet ihr in die Anbu aufgenommen und Teiji als Gruppenleiter bekommen. Jetzt geht und sprecht mit Kakashi und Sakura. Ihr werdet trotzdem mit ihnen weiter trainieren können und auch auf Missionen gehen, aber Teiji wird dabei sein und euch erstrangig trainieren....?“

„Ja, Tsunade-sama.“

„Ja.“

Etwas nervös und umgehauen verließen sie das Gebäude. Dann erhob Teiji das Wort: „Wir sehen uns um drei beim Trainingsplatz eins, okay?“

Die anderen nickten.

„Sasuke-kun...“

„Ja?“

„Was glaubst du ist Teiji für ein Charakter? Meinst du er kennt Kakashi? Was wohl Sakura dazu sagen wird, dass wir einen zweiten Sensei bekommen, sie aber nicht mit dem trainiert.“

„Ich denke wir müssen einfach mal abwarten. Die ganze Sache ist mir irgendwie total fremd. Wir sollen in die Anbu, wenn wir unsere Kräfte kontrollieren können. Aber eigentlich will ich aus eigener Kraft stärker werden und das Mal besiegen. Ich brauch es nicht!“

„Ich verstehe dich Sasu, aber was können wir tun?“, Naruto litt mit seinem Freund.

„Ich muss mal mit Teiji reden, was genau er sich unter der Chakra Umwandlung vorstellt. Ich wusste gar nicht, dass so was überhaupt machbar ist.“

Mittlerweile ist es Nachmittag geworden, als sie sich auf die Suche von Team 7 machten.

Das Pärchen war gleich nach dem Gespräch mit der Hokage zu den Trainingsplätzen gegangen, um die beiden dort zu suchen und fanden schließlich beide auf einer Wiese sitzen, Kakashi schien Sakura gerade irgendetwas zu erklären.

„Hallo ihr beiden!“, Naruto winkte und lief auf sie zu.

„Sasuke-kun! Naruto! Wie geht es euch?“, freudestrahlend lief Sakura zu den beiden und umarmte sie. Kakashi lächelte auch unter seiner Maske, er wusste anscheinend, dass die beiden bei Tsunade gewesen waren, denn er fragte: „Und, wie ist das Gespräch gelaufen?“

„Ganz gut, aber...“ Naruto sprach diesmal und erzählte seinem Sensei und Sakura, was auf Sasuke und ihn zukam.

Die Rosahaarige war baff, doch Kakashi meinte: „So etwas ähnliches hatte Tsunade mir schon erzählt. Wann kommt Teiji denn?“

„Um drei hier auf Trainingsplatz eins.“

Sasuke und Naruto saßen etwas bedröppelt in Sasukes Wohnung und dachten über den Tag nach. Irgendwie hatte er nicht den gewünschten Effekt vom Morgen beibehalten. Es fing ja alles schön und gut an, bis zum Gespräch mit Tsunade. Danach ging die Laune bergab, denn die spätere Unterhaltung mit Teiji war auch nicht Freude fördernd.

Nun hingen die beiden ihren Gedanken nach und beide versuchten eine Lösung für ihr Problem zu finden.

Am Abend war noch Sakura dagewesen und sie hatten zu dritt etwas gegessen, denn die Rosahaarige hatte gekocht. Dennoch gaben sie eigentlich genau das gleiche Bild ab, wie Sasuke und Naruto jetzt. Schweigend aßen sie, schweigend saßen sie auf dem Sofa und schweigend überlegten sie. Nachdem sie Sakura verabschiedet hatten setzten sie sich wieder ins Wohnzimmer. Naruto war der erste, der endlich die bedrückende Stille unterbrach: „Ach man ist doch egal!“, dabei schlug er mit der Faust auf den Tisch, „dann mach ich eben dieses dämliche Training, ich werde eh mein eigenes Ding drehen! Soll sich Teiji mit mir doch schwarz ärgern! Irgendwann hat selbst dieser Spießkopf keine Lust mehr, das Training zu machen! Ich werde.....“, weiter kam er nicht, denn Sasuke drückte ihm einen Kuss auf den Mund, statt seinen Satz fortzuführen murmelte er nur in den Kuss rein: „Ich werde.... Dich küssen.....“ Nach einer Weile wurde der Kuss immer leidenschaftlicher und Sasuke beugte sich über den anderen. Langsam zogen sie sich gegenseitig aus.... Am nächsten Morgen lagen sie glücklich in Sasukes Bett und schlummerten....

Hiiiiii!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! ^////////////////////^

Ich hoffe es hat euch gefallen!! *nick nick*

Ganz ganz lieben Dank an alle lieben Kommischreiber, die mich immer unterstützen!!!

Grüße von dat Muffi